

Relevante Adressen

C.A.B.S.

Caritas AIDS-Beratungsstelle

Caritas
Nah. | Am Nächsten

Schwerpunktpraxen



Fachdienst sexuelle Gesundheit
Psychosoziale AIDS-Beratungsstelle
Schrenkstraße 3
80339 München

Telefon: (089) 50035520
Telefax: (089) 50035526
E-Mail: aidsberatung@caritasmuenchen.de
Internet: www.aidsberatung-caritasmuenchen.de

Öffnungs- und Testzeiten:
Montag bis Donnerstag: 09:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 14:00
und nach Vereinbarung

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Sie erreichen uns kostenlos:

täglich von **0 – 24 Uhr**

unter [0800 / 655 3000](tel:08006553000)

Ihre Anrufe werden automatisch an die
Leitstelle des Krisendienstes Psychiatrie
Oberbayern weitergeleitet.



Bankverbindung für Spenden:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE74 7002 0500 8850 0004 01
BIC: BFSWDE33MUE
Verwendungszweck: 421510

Impressum
Herausgeber: © 2021 Psychosoziale AIDS-Beratungsstelle der Caritas München
Träger: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., Erzbischöfliches
Ordinariat München.
Schrenkstr. 3/II, 80339 München, Telefon: (089) 50035520
V.i.S.d.P.: Regina Lange-Rönnig, Psychosoziale AIDS-Beratungsstelle der Caritas
München
Grafische Gestaltung: grafik+designbüro lipp, München
Titelbilder: © 2017. Psychosoziale AIDS-Beratungsstelle der Caritas München

Psychosoziale
AIDS-Beratungsstelle
der Caritas München



C.A.B.S.
Caritas AIDS-Beratungsstelle



HIV-
Schnelltest



Psychosoziale
AIDS-Beratungsstelle
der Caritas München



HIV

Ein positives Ergebnis beim Schnelltest ist noch keine endgültige Diagnose!

Zur Behandlung stehen hochwirksame Medikamente zur Verfügung.

Die WHO hat HIV als chronische Erkrankung eingestuft.

Dennoch ist eine HIV-Diagnose erschreckend und kann das Leben schlagartig verändern.

Sie sind nicht allein.

Wir unterstützen Sie. Als Fachstelle bieten wir Ihnen:

- individuelle Beratung
- Begleitung bei allen weiteren Schritten
- Weitervermittlung zu Ärzt*innen und anderen Fachstellen

Nächste Schritte

- Liegt ein positives Ergebnis beim Schnelltest vor, ist es ratsam, sich gleich an eine HIV-Schwerpunktpraxis zu wenden. Das positive Ergebnis muss dort durch einen Bestätigungstest verifiziert werden.
- Dort erhalten Sie auch die notwendige medizinische Beratung und medikamentöse Behandlung.
- Vermeiden Sie ungeschützten Geschlechtsverkehr, bis die retrovirale Therapie wirkt und in Ihrem Blut keine HI-Viren mehr nachgewiesen werden können.
- Ansonsten besteht im Alltag keine Übertragungsrisiko für andere.
- Überlegen Sie gut, mit wem Sie über die Infektion sprechen wollen, lassen sie sich hierfür Zeit.
- Bis auf wenige Ausnahmen gibt es keine rechtliche Verpflichtung, den Arbeitgeber über die HIV-Infektion zu informieren – entsprechend empfehlen wir es nicht.

Medikamente

Mit einer wirksamen antiretroviralen Therapie lässt sich heute ein weitgehend normales Leben führen.

Eine wirksame Therapie liegt vor, wenn Sie mindestens 6 Monate:

- in zuverlässiger Behandlung sind
- unter der nachweisbaren Viruslast sind
- keine anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen nachgewiesen werden.

Eine wirksame Therapie bedeutet, dass Sie nicht mehr infektiös sind!

Gut zu wissen!

Unter den oben genannten Voraussetzungen können Sie jeder Arbeit nachgehen und auf natürlichem Wege Kinder zeugen und gebären.

Die Behandlung wird von der Krankenkasse übernommen.